

Änderungen für 2016

Das Erhebungsinstrument (Fragebogen), das die Grundlage für das Audit bildet, wurde gegenüber 2015 inhaltlich als auch in der Punktbewertung angepasst. Dabei sind die Erfahrungen des 1. Auditjahres gewichtet eingeflossen.

Zukünftig findet die Durchführung des Qualitätsmanagements leistungsorientierter Nachwuchsarbeit alle zwei Jahre statt.

Die Fördergelder werden sowohl 2016 als auch 2017 auf Grundlage des Rankings aus dem Jahr 2016 gezahlt. 2018 beginnt die nächste zweijährige Periode.

Darüber hinaus wird es 2016 Zusatzauszeichnungen geben: Beim „Rookie of the Year“ wird der beste „Neueinsteiger“ ausgezeichnet und zusätzlich erhält der Club mit der größten „Punktentwicklung“ gegenüber dem Vorjahr einen Preis.



Anmeldung über IIS

Alle Informationen im Netz:
www.golf.de/dgv/qm-nachwuchsfoerderung

Ansprechpartner
Deutscher Golf Verband e.V.
Kreuzberger Ring 64
65205 Wiesbaden

Susanne Leimeister
E-Mail: leimeister@dgv.golf.de
Tel. 0611 / 99020-133

Schirin Herrberger
E-Mail: herrberger@dgv.golf.de
Tel. 0611 / 99020-136

QM auf Clubebene
für 2016/2017

Deutscher Golf Verband e.V.

Kreuzberger Ring 64 · D-65205 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 611 / 990200 · Telefax: +49 (0) 611 / 99020170
E-Mail: info@dgv.golf.de

Deutscher Golf Verband

Hauptsponsoren des DGV

Allianz

Deka Investments

Qualitätsmanagement leistungsorientierte Nachwuchsförderung. Darum geht es

Die Idee der Vision Gold beginnt nicht erst bei Olympischen Spielen, sondern startet bereits im Kindes- und Jugendalter. Aus diesem Grund hat der Deutsche Golf Verband (DGV) seine leistungsorientierten Förderprogramme für den Nachwuchs von Grund auf neu aufgestellt. Sowohl auf Club- als auch auf Landesebene gibt ein Qualitätsmanagement für den Nachwuchsbereich (QM) Orientierung und setzt Anreize für eine noch intensivere Jugendarbeit. Oberstes Ziel: die Zahl der leistungsorientierten, Golf spielenden Kinder und Jugendlichen in Deutschland zu erhöhen sowie die leistungssportlichen Rahmenbedingungen qualitativ in jeder Golfanlage zu verbessern.

Grundlage des QM-Systems auf Clubebene ist eine Bestandsauflnahme und eine Kriterien geleitete Bewertung (Audit). Je nach erreichter Punktzahl bei diesem Audit erhalten die teilnehmenden Anlagen ein Zertifikat. Alle Ergebnisse laufen in ein bundesweites Ranking ein. Dadurch schafft das QM einen Überblick über die bestehende Situation und die ablaufenden Prozesse im Nachwuchsbereich, und zwar sowohl bundesweit als auch lokal auf jeder teilnehmenden Golfanlage.

2015 nahmen über 200 Clubs an dem neuen Programm teil. Alle Ergebnisse sowie das erstmalig erstellte bundesweite Ranking finden Sie auf unserer Website (www.golf.de/dgv/qm-nachwuchsfoerderung).

Bei der QM-Konzeptionierung und Durchführung dieses QM greifen wir auf das Know-how der Firma Change Management Consulting (CMC) zurück, die im Golfsegment wertvolle Erfahrungen in die Arbeit mit Benchmarking-Systemen einbringen kann.

Bestandsaufnahme und Audit

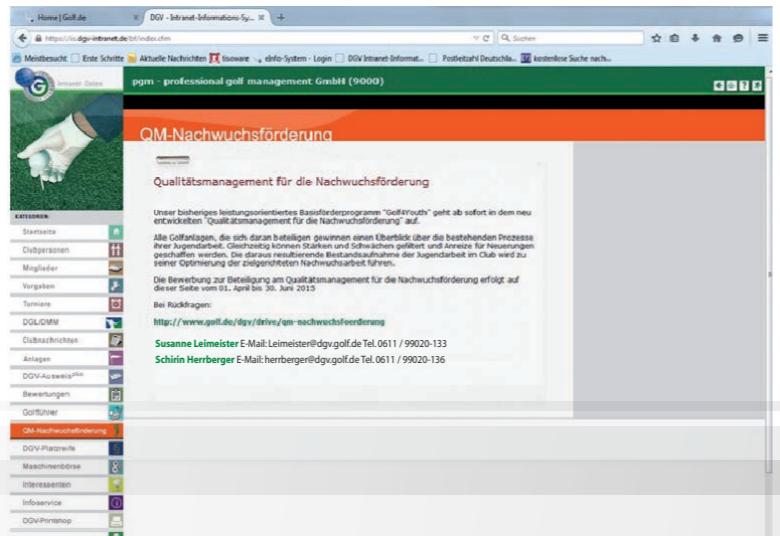
Kernstück des QM ist eine Bestandsaufnahme der Jugendarbeit in folgenden Handlungsfeldern:

- Training und Wettkampf
- Soziale Erfolgsfaktoren
- Organisation und Entscheidungsprozesse
- Talentsuche und Talenförderung
- Kommunikation und Kooperation
- Rahmenbedingungen und Ausstattung
- Personal
- Strategie und Finanzen
- Produktivität und Effektivität

Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme ermöglichen einen klaren Blick auf den Status Quo der eigenen Jugendarbeit, auf die Stärken und Entwicklungspotenziale in den einzelnen Handlungsfeldern und bieten im Ergebnis ein Benchmark auf Landes- und Bundesebene – zum Wohle der Kinder und Jugendlichen und der gesamten Golffanlage.

Audit

Gemeinsam mit einem speziell für die Jugendarbeit im Golf geschulten, ehrenamtlichen Auditor wird das Audit vor Ort durchgeführt. Grundlage des Audits ist die umfassende Bestandsaufnahme.



Und so funktioniert es

– Bis 30. Juni des Jahres: Anmeldung für das QM

Über die jeweilige Clubverwaltungssoftware gelangt man zum Intranet-Informationssystem (IIS) und dort zum Navigationspunkt „QM-Nachwuchsförderung“. Durch Eingabe und Bestätigung der abgefragten Daten erfolgt die Anmeldung. Diese wird per Mail bestätigt.

– Mitte August des Jahres: Terminierung der Audits

Die Auditoren kommen frühzeitig auf die angemeldeten Golffanlagen zu, um einen Termin vor Ort zu vereinbaren.

– 15. Oktober bis 15. November des Jahres: Audit

Das Audit vor Ort dauert ca. 3 bis 4 Stunden und beinhaltet die Besichtigung der Anlage, Besprechung des Fragebogens sowie ein abschließendes Gespräch mit Zielformulierung. Teilnehmer am Audit: Auditor, Jugendverantwortliche, Clubmanagement (je nach Zuständigkeit)

– Dezember des Jahres:

Auswertung, Zertifizierung und Förderung durch den DGV

– Frühjahr des Folgejahres: Workshops

Um die Entwicklungspotenziale für die Jugendarbeit zu stärken, werden im Folgejahr an das Audit Workshops angeboten. Die Workshops werden entsprechend zu den Themen der Handlungsfelder durchgeführt; dabei steht der Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer im Vordergrund.

Zertifikate und Förderungen



Alle Daten, die auf der Basis der Bestandsaufnahme und des daraus folgenden Audits erhoben werden, laufen in ein bundesweites Rankingsystem ein. Dieses Ranking ist die Basis für die abschließende Zertifizierung und für die Vergabe von Fördermitteln.

– Platz 1-20: zertifiziert in Gold

– Platz 21-50: zertifiziert in Silber

– Platz 51-100: zertifiziert in Bronze

– Ab Platz 101: zertifiziert

Neben dem Zertifikat, das in Form einer Plakette zur Anbringung am Clubhaus verliehen wird, erhalten die Platzierungen 1 bis 100 des bundesweiten Rankings eine zusätzliche Förderung in Höhe von bis zu 25.000 Euro für Platz 1 und 1.500 Euro für Platz 100. Daneben erhalten alle teilnehmenden Golffanlagen die Gelegenheit, sich über Workshops zu den neun Handlungsfeldern auszutauschen und weiterzubilden.

QM – ein Gewinn für Ihre Jugendarbeit

– Jede teilnehmende Golffanlage wird zertifiziert und findet sich mit seiner Jugendarbeit im bundesweiten Ranking wieder.

– Eine Zertifizierungsplakette für das Clubhaus in den Farben Gold, Silber oder Bronze macht das Engagement für den Nachwuchs nach außen deutlich. Zusätzlich nutzbar: ein Logo, das für PR-Zwecke verwendet werden kann.

– Die Zertifizierung schafft neue Ansatzpunkte für die lokale Öffentlichkeitsarbeit und eignet sich zur Positionierung und Profilschärfung der Golffanlage.

– Die Platzierungen 1 bis 100 aus dem bundesweiten Ranking erhalten eine zusätzliche Anreizförderung in Höhe von 1.500 bis 25.000 Euro pro Jahr.

– In den angebotenen regionalen Workshops zu den Handlungsfeldern ergibt sich die Möglichkeit eines gezielten Erfahrungsaustausches.

Kosten für eine Teilnahme am QM Nachwuchsförderung fallen nicht an. Der ehrenamtliche Auditor soll als Aufwandsentschädigung zwei Greenfee-Gutscheine von der jeweiligen Golffanlage erhalten.



Foto: Lübeck-Travemünder GC

Foto: Lübeck-Travemünder GC